

**MIT LAUT-
SCHRIFT**



**Langenscheidt
Taschenwörterbuch**

Arabisch

**Arabisch – Deutsch
Deutsch – Arabisch**

**Langenscheidt
Taschenwörterbuch**

Arabisch

**Arabisch – Deutsch
Deutsch – Arabisch**

von
Dr. Lorenz Kropfisch



Langenscheidt

Langenscheidt
Taschenwörterbuch Arabisch

Bearbeitet von: Anette Dralle, Lanna Altakleh

Entwickelt auf Basis des
Langenscheidt Taschenwörterbuchs Arabisch

Lexikografische Bearbeitung: Dr. Lorenz Kropfitch
Redaktionsteam: Moez Barhoumi, Andreas Bünger,
Dr. Esther Debus-Gregor, Ulfat Khatib, Kerstin Klingelhöffer,
Margarete Leidolf, Eisa Saied, Ghada Salim, Malte Vollrodt

Warenzeichen, Marken und gewerbliche Schutzrechte

Wörter, die unseres Wissens eingetragene Warenzeichen oder Marken oder sonstige gewerbliche Schutzrechte darstellen, sind als solche – soweit bekannt – gekennzeichnet.

Die jeweiligen Berechtigten sind und bleiben Eigentümer dieser Rechte. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

1. Auflage 2023 (1,01 - 2023)
© PONS Langenscheidt GmbH,
Stöckachstraße 11, 70190 Stuttgart 2023
Alle Rechte vorbehalten

www.langenscheidt.com

Projektleitung: Ursula Martini
Typografisches Konzept: Kochan & Partner GmbH, München
Satz: preXtension GbR, Grafrath
Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
Printed in Germany

ISBN 978-3-12-514495-8

Inhalt | محتويات القاموس

Hinweise für die Benutzung إرشادات هامة لاستعمال القاموس	4
Die Aussprache des Arabischen الحروف العربية وكتابتها الصوتية	9
Abkürzungen und Symbole الاختصارات الواردة في القاموس	15
Arabisch – Deutsch متن المعجم العربي الألماني	19
Deutsch – Arabisch متن المعجم الألماني العربي	475
Anhang الملحق	1179
Zahlen الأعداد العربية	1180
Die Tage der Woche أيام الأسبوع	1183
Das Jahr und seine Monate التقويم وأسماء الأشهر	1184
Arabische Kurzgrammatik لمحة عن الصرف العربي	1186
Konjugation der arabischen Verben تصريف الأفعال العربية	1193
Deutsche Kurzgrammatik لمحة عن الصرف الألماني	1208
Unregelmäßige deutsche Verben الأفعال الشاذة الألمانية	1221

Hinweise für die Benutzung |

إرشادات هامة لاستعمال القاموس

1 Alphabetische Reihenfolge

Alle Stichwörter sind entsprechend der Reihenfolge des arabischen bzw. deutschen Alphabets aufgeführt. Aus mehreren Wörtern zusammengesetzte Stichwörter sind so eingeordnet, als wären sie zusammengeschrieben. Die weiblichen Entsprechungen männlicher Substantive stehen meist unmittelbar nach diesen, ansonsten an alphabetischer Stelle.

2 Aussprache des Arabischen

Die Aussprache des Arabischen steht in eckigen Klammern hinter dem arabischen Wort, je nach Sprachseite nach dem Stichwort oder der Übersetzung. Sie wird mit den Zeichen der International Phonetic Association (IPA) wiedergegeben.

Bei Zusammensetzungen mit dem Stichwort sind im Teil Arabisch-Deutsch die hinzutretenden Wörter nur dann transkribiert, wenn sie nicht an entsprechender Stelle im Wörterbuch nachgeschlagen werden können.

Jedes Wort ist so transkribiert, wie es für sich allein lautet (pausale Aussprache), d. h. ohne die Flexionsendungen, die nur im Zusammenhang der Worte gesprochen bzw. gelesen werden. (s. a. „Die Aussprache des Arabischen“ S. 9 und „Arabische Kurzgrammatik“ S. 1187, 2.3.)

Bei von schwachen Wurzeln abgeleiteten Substantiven und Partizipien ist neben der indeterminierten Endung auf [-an] und [-in] nach dem Schrägstrich auch die determinierte Endung auf [-a:] und [-i:] angegeben.

3 Arabische Femininformen

Die **Femininendung** (ة) erscheint als kurzes [-a] und als [-at] in der Genitivverbindung (Annexion). Achtung auf den Unterschied:

Mitgliedsstaat مِ دَوْلَة عَضْو [daula ʕudw] (Apposition)

Taschenuhr عِبْرَة سَاعَة جِيب [sa:ʕat dʒ.] (Annexion)

4 Pluralformen

Den meisten arabischen Substantiven folgt die zugehörige Pluralform. Die inneren (gebrochenen) Plurale werden in arabischer Schrift und Umschrift angegeben, die äußeren Plurale durch die Endung in Umschrift angedeutet. Die Pluralangabe fehlt, wenn der Plural leicht und regelmäßig zu bilden ist (s. a. „Arabische Kurzgrammatik“ S. 1186 ff).

Pluralformen stehen nach einem Komma und der Abkürzung *pl.*

pl nach der Lautschrift kennzeichnet das Stichwort als Pluralform.

pl nach einem Strichpunkt bedeutet, das Stichwort hat bei Verwendung im Plural die nachfolgende Bedeutung.

حسنة [hasana] gute Tat; حسنات *pl* Vorteile *mpl*

Der Zusatz (2) nach einer Pluralform – sowie in einigen anderen Fällen, besonders beim Elativ, auch nach der Singularform – weist auf deren diptotische Flexion hin (s. a. „Arabische Kurzgrammatik“ S. 1186 ff).

Im Teil Deutsch-Arabisch ist die Pluralangabe bei Komposita nicht aufgeführt, wenn der Plural (im Wörterverzeichnis) unter dem Grundwort zu finden ist.

5 Genus

Das Genus der **arabischen Substantive** ist meist aus der Endung zu erkennen und bleibt dann unbezeichnet. Nur in den wenigen Fällen, in denen Wörter ohne weibliche Endung weiblich oder mit weiblicher Endung männlich sind, steht ein *m* oder *f* nach der Lautschrift.

Sind Femininformen von Substantiven oder Adjektiven angegeben, so stehen sie nach einem Komma, dem ein *f* und die entsprechende Form folgt.

Das Genus der **deutschen Substantive** ist mit *m*, *f* und *n* angegeben. *-(r)* bzw. *-(s)* weisen bei attributiven Adjektiven und substantivierten Partizipien auf das Genus hin:

große(s) Gefäß = [das] große Gefäß; Gefangene(r) = [der] Gefangene.

6 Wortarten

Die **arabischen Verben** werden wie üblich in ihrer einfachsten Form (3. Person Maskulinum Singular des Perfekts) angeführt. Auf die Umschrift folgt, abgetrennt durch ein Komma, der **Imperfektvokal**.

Dem unbezeichneten ersten oder Grundstamm des Verbs folgen in herkömmlicher Weise die mit römischen Ziffern bezeichneten **erweiterten Stämme** mit der Umschrift des Perfekts allein, da das Imperfekt hier immer durch das Paradigma gegeben ist (s. a. „Konjugation der arabischen Verben“ S. 1193 ff).

Entspricht die Schreibung des II. Stammes der des Grundstammes, wird sie nicht eigens angegeben:

علم [ʕalima, a] ... II [ʕallama] ... IV علم [ʔaʕlama] ...
 V تعلم [taʕallama] ... X استعلم [isʕtaʕlama] ...

Andere Wortarten sind entweder durch Abkürzungen angegeben oder aus der Übersetzung zu erkennen.

Die **deutschen Verben** sind entweder transitiv (\overline{VT}), intransitiv (\overline{VI}) oder reflexiv (\overline{VR}). Manche Verben können sowohl transitiv als auch intransitiv gebraucht werden. In solchen Fällen reflektiert die Reihenfolge \overline{VTEVI} bzw. \overline{VIREVI} in der Regel die relative Häufigkeit des jeweiligen Gebrauchs.

Die Rektion der Verben ist je nach Kompliziertheit mit oder ohne Klammern angegeben, z. B.:

spenden \overline{VI} (ب) تبرع

Das deutsche Verb erfordert ein direktes Objekt, das arabische dagegen die Präposition [bi].

spezialisieren \overline{VR} sich ~
 (auf *akk*) تخصص (في)

Das reflexive Verb steht mit der Präposition auf + Akkusativ, das arabische Gegenstück erfordert aber [fi:].

7 Präpositionen und Kasusangaben

Die mit den Verben zu verwendenden Präpositionen stehen in Klammern, wobei zu beachten ist, dass eine **arabische Präposition** nicht unbedingt einer deutschen gegenüberstehen oder wörtlich entsprechen muss und umgekehrt. Arabische Verben, die den Akkusativ der Person regieren, haben ein (ا) nach sich, solche, die den Akkusativ der Sache regieren, ein (ها).

Der Kasus, den eine deutsche Präposition regiert, ist durch Abkürzungen bezeichnet. Wo sich der arabische und der deutsche Gebrauch decken, wurde auf weitere Erklärungen verzichtet. Dies gilt besonders für Verben, die in beiden Sprachen mit dem Akkusativ verbunden werden:

قضى [qɑðɔ:, i:] Zeit verbringen; Aufgabe erledigen;
 Pflicht erfüllen; vorsehen, bestimmen (ب *akk*); ent-
 scheiden (في über *akk*); ... ein Urteil fällen (ل zu
 j-s Gunsten); verurteilen (ب على j-n zu *dat*); ...

Die Angabe „**sich** (*akk*)“ bedeutet, dass das **sich** im Akkusativ steht; „**sich** (*dat*)“ heißt, dass es Dativ ist. In den anderen Personen entspricht dies im Akkusativ **mich, dich** etc. bzw. im Dativ **dir, mir** etc.

8 Erläuternde Hinweise und Sachgebiete

Werden für ein Stichwort mehrere Übersetzungen angeboten, ermöglichen zusätzliche Angaben die **Bedeutungsdifferenzierung** und erleichtern die Wahl der richtigen Übersetzung.

Bei Verben sind das z. B. typische Subjekte oder Objekte:

klappern VII *Holzschuhe, Geschirr*: قرقع [qarqaʿa];
Zähne: اصطك [iʿʔakka]; *Storch*: لقلق [laqlaqa]

kicken VII *umg. (Fußball spielen)* لعب كرة القدم
 [laʿiba (a) kurata l-qadam]; VII *Ball* ركل [rakala, u]

Synonyme des Stichworts stehen in Klammern, mit Doppelpunkt stehen sog. Kollokatoren, also Wörter, die üblicherweise mit dem Stichwort im Satz kombiniert werden:

fein ADI (*dünn*) رقيق [raʿqi:q], دقيق [daʿqi:q];
 (*zart*) ناعم [na:ʿim]; (*erlesen*) رفيع [raʿfi:ʿ]; *Gehör*:
 مرهف [murhaf]; *Speise*: لذيذ [laʿði:ð]; *Unterschied*:
 طفيف [ʔaʿfi:f] ...

Bei Verben steht der Doppelpunkt außerdem nach dem Subjekt.

Gelegentlich ist eine mögliche Zusammensetzung angegeben:

Klammer F (*Büro-, Wäsche-*) مشبك [miʃbak] ...

Sachgebiete stehen, meistens abgekürzt, in verkleinerten Großbuchstaben:

installieren VII a. COMPUT ركب [rakkaba]

Grundsätzlich ist die Bedeutung der Bedeutungsdifferenzierungen im arabischen Ausdruck selbst nicht enthalten.

9 Lexikografische Zeichen

- 1,2 Hochzahlen unterscheiden Wörter gleicher Schreibung aber verschiedener Herkunft und nicht verwandter Bedeutung:

Ton¹ *m* GEOL ...

Ton² *m* (Laut, Klang) ...

Im Arabischen sind dabei Verben (falls vorhanden) zuerst angeführt. Es folgen dann die übrigen Wortarten entsprechend ihrer Vokalisation. Für die Reihenfolge aufgrund der Vokale gilt: [a] vor [u] und [i], z. B.:

¹عرض [ʕarɒb, i], ²عرض [ʕarɒð], ³عرض [ʕard],
⁴عرض [ʕurd], ⁵عرض [ʕird]

- ~ Die Tilde ersetzt im Deutschen das vorangehende Stichwort in einer Wendung:

morgen ADV غدا [ɣadan]; *umg* بكرة [bukra];

~ **Abend** غدا مساء [ma'sa:ʔa ɣad(in)]

- , Das Komma bedeutet, dass die Übersetzungen eng zusammengehören und gleichwertig verwendbar sind.
- ; Der Strichpunkt trennt Übersetzungen, die sich in ihrer Bedeutung voneinander unterscheiden:

أحدوثة [ʔuħ'du:θa] Geschichte *f*, Erzählung *f*;

Thema *n e-s Gesprächs*

- / Ein Schrägstrich innerhalb der arabischen Übersetzungen deutscher Stichwörter zeigt, dass die Wörter vor und nach dem Schrägstrich Synonyma oder Ausdrucksvarianten sind:

umkleiden VR sich ~ بدل/غير ملبسه [bad-

dala/ɣajjara mala:'bisahu]

- 1, 2, 3 Sind Wörter verschiedenen Ursprungs und nur lautlich identisch, oder ist der Zusammenhang zwischen Bedeutungen nicht offenkundig, so werden sie – wie auch einige Sonderfälle – innerhalb desselben Absatzes durch **arabische Ziffern** voneinander getrennt. Ist eine Pluralform nur für eine der Bedeutungen anwendbar, so steht sie nach der arabischen Ziffer:

عنبر [ʕambar] **1** Ambra *f*; **2 pl** عنابر [ʕa'na:bir]

(2) (Werk-)Halle *f*; Speicher *m*, ...

- Der Pfeil bedeutet *siehe*:

circa *adv* → zirka

Die Aussprache des Arabischen |

الحروف العربية وكتابتها الصوتية

1 Das arabische Alphabet und seine Umschrift

Für die Umschrift des Arabischen werden die folgenden Zeichen der IPA (International Phonetic Association) verwendet:

Buchstabe	Name	Umschrift	Erläuterungen
أ, ا	[ʔalif]	ʔ, a:	<ol style="list-style-type: none"> mit Hamza (s. unten): nicht gepresster Stimmritzenverschlusslaut; vgl. im Deutschen die Trennung zwischen e und o in <i>beobachten</i>. ohne Hamza: Dehnungsbuchstabe für [a:]; manchmal nach <i>ä</i> hin gefärbt (= ima:la)
ب	[ba:ʔ]	b	
ت	[ta:ʔ]	t	
ث	[θa:ʔ]	θ	stimmloser Reibelaut zwischen Zungenspitze und oberen Schneidezähnen, wie englisches <i>th</i> in <i>think</i>
ج	[dʒi:m]	dʒ, ʒ, g	<ol style="list-style-type: none"> stimmhafte Affrikate wie <i>dsch</i> in <i>Dschungel</i> in Syrien, im Libanon und Maghrib stimmhaftes <i>sch</i> wie in <i>Garage</i> in Ägypten <i>g</i>
ح	[ħa:ʔ]	ħ	gepresstes <i>h</i> ; Laut wie bei starkem Hauchen oder bei dem Versuch, auf Distanz zu flüstern.
خ	[xa:ʔ]	x	stimmloser Gaumensegelreibelaut wie <i>ch</i> in <i>Nacht</i>
د	[da:l]	d	
ذ	[ða:l]	ð	wie θ, jedoch stimmhaft, wie englisches <i>th</i> in <i>the</i>
ر	[ra:ʔ]	r	gerolltes Zungenspitzen- <i>r</i> wie im Italienischen
ز	[za:j]	z	stimmhaftes <i>s</i> wie in <i>Rose</i>
س	[si:n]	s	
ش	[ʃi:n]	ʃ	wie deutsches <i>sch</i>
ص	[sɒ:d]	s	velarisiertes <i>s</i> (zur Velarisierung s. unten)

Buchstabe	Name	Umschrift	Erläuterungen
ض	[ðɔ:d]	ð	velarisiertes <i>d</i> ; im Irak und in Tunesien velarisiertes <i>ö</i>
ط	[tɔ:ʔ]	t	velarisiertes <i>t</i>
ظ	[ðɔ:ʔ]	ð, z	velarisiertes <i>ð</i> ; in Ägypten, Syrien und im Libanon bei dialektaler Aussprache velarisiertes <i>z</i>
ع	[ʕain]	ʕ	gepresster Stimmritzen(verschluss)laut; wie vor Anlaut-a in <i>Alter</i> , aber gepresst
غ	[ɣain]	ɣ	stimmhafter Gaumensegelreibelauf, wie (nord-)deutsches, nicht gerolltes Zäpfchen- <i>r</i>
ف	[fa:ʔ]	f	
ق	[qa:f]	q	1. am Gaumensegel hinten artikuliertes <i>k</i> . 2. In Ägypten und Syrien dialektal oft nur als Stimmabsatz, ähnlich dem Hamza (s. unten), zu hören.
ك	[ka:f]	k	
ل	[la:m]	l	wie deutsches <i>l</i> Nur im Namen Gottes [ɔ'ħð:h] velarisiert. (zur Velarisierung s. unten)
م	[mi:m]	m	
ن	[nu:n]	n	
ه	[ha:ʔ]	h	Wie deutsches <i>h</i> , wird jedoch auch vor Konsonant und im Auslaut gesprochen.
و	[wa:w]	w, u:	1. bilabialer Halbkonsonant; wie englisches <i>w</i> in <i>what</i> 2. Dehnungsbuchstabe für [u:] 3. [aw] im Dialekt oft wie <i>o</i> in <i>Brot</i>
ي	[ja:ʔ]	j, i:	1. wie deutsches <i>j</i> 2. Dehnungsbuchstabe für [i:] (s. unten, Mehrdeutigkeit des [ja:ʔ]) 3. [ai] im Dialekt oft wie <i>e</i> in <i>Beet</i>

2 Das arabische Vokalsystem

Es gibt nur drei Grundvokale, doch werden sie von den umgebenden Konsonanten beeinflusst, sodass helle und dumpfe Varianten entstehen.

Auch die Unterscheidung von Kürzen und Längen ist äußerst wichtig. (siehe dazu auch: Mehrdeutigkeit des [ja:ʔ])

Vokalzeichen	Name	Umschrift		
		hell	neutral	dumpf
اَ	[fatha]	a		ɑ
أَ		a:		ɑ:
اِ	[kasra]	i		ɪ
إِ		i:		ɪ:
اُ	[ḍamma]		u	
أُ			u:	

Die Diphthonge [ai] und [au] bilden jeweils eine Silbe. Gehört der Halbkonzonant zur folgenden Silbe, wird [aja] bzw. [awa] usw. geschrieben. Die langen Vokale [e:] und [o:] kommen in dialektaler Aussprache als Verschleifungen dieser Diphthonge und in Fremdwörtern vor.

3 Velarisierung

Die Konsonanten *s*, *ʃ*, *ʒ*, *ḥ* und *ʔ* unterscheiden sich von ihren nicht velarisierten Gegenstücken dadurch, dass bei ihrer Artikulierung die Zungenmasse gegen das Gaumensegel und die hintere Rachenwand konzentriert wird. Diese Engebildung und der gepresste Charakter der velarisierten Konsonanten bewirkt eine dumpfe Färbung der umgebenden Vokale. Eine solche tritt auch beim Konsonanten *q* auf.

4 Hamza (der Stimmabsatz)

Grundsätzlich beginnt jede arabische Silbe mit einem Konsonanten. Daher geht jedem Vokal im Anlaut eines Wortes ein Stimmabsatz voran, der entweder fest ist, d. h. auch im Kontext erhalten bleibt und dann durch ein Hamza (ء) bezeichnet wird, oder nicht fest ist und dann in der arabischen Schrift unbezeichnet bleibt. Auch in der Umschrift ist dieser Stimmabsatz [ʔ] nur dann angegeben, wenn er und der ihm folgende Vokal fest sind, z. B. إحصان [ʔiḥ'sa:n], الإحصان [al-ʔiḥ'sa:n]; قال أحمد [qa:la ʔahmad]. Ist der Stimmabsatz nicht angegeben, so bedeutet das, dass er im Kontext zusammen mit dem Vokal verschwindet und dass der Endvokal eines vorangehenden Wortes direkt an den folgenden Konsonanten anschließt. Dieses Phänomen heißt arabisch وصل [wṣl] Verbindung,

z. B. استخدام [istix'da:m], الاستخدام [al-istix'da:m], بالاستخدام [bi-l-istix'da:m]; يقول الولد [ja'qu:lu l-walad].

Träger des Hamza sind im In- und Auslaut je nach lautlicher Umgebung entweder Alif, Waw oder Ja:?. Am Wortanfang wird das Hamza, je nach folgendem Vokal, über oder unter das Alif gesetzt. Nach langem [a:] und im Auslaut, wenn kein Vokal vorangeht, steht es auch allein. Stimmabsatz und langes [a:] schreibt man mit Madda **آ** [ʔa:].

5 Kurze Endvokale

Kurze Endvokale werden in der Pausalform nicht ausgesprochen (vgl. „Arabische Kurzgrammatik“ 2.3) und sind in der Regel in der Umschrift nicht enthalten. Ausnahmen wurden bei Verben gemacht sowie auch gelegentlich dort, wo es sinnvoll erschien, den Flexionsvokal anzugeben.

Bei weiblichen Substantiven (z. B. [firqa]) repräsentiert das finale [-a] die in Pausalstellung bereits verkürzte Femininendung [-atun] und kann nicht mehr abfallen. Manchmal ist die Kontextform in runden Klammern innerhalb der eckigen Klammern angedeutet: [al-batta(ta)].

6 Betonung

Die Betonung wird durch einen hochgestellten vertikalen Strich **vor** der betonten Silbe angedeutet. Ist die Betonung nicht angegeben, fällt sie auf die erste Silbe. Stoßen zwei verschiedene Konsonanten an der Silbengrenze zusammen, steht der Strich zwischen ihnen, bei zwei identischen Konsonanten (Doppelkonsonanten) wurde er jedoch vor beide gesetzt, z. B. [ma'ka:tib], [mus'taqbal], [ba'llu:ra]. Dass es geringe regionale Unterschiede in der Betonung gibt, sei nur am Rande vermerkt.

7 Ta Marbuta ة

Die Femininendung ة ist eine Kombination des Buchstabens ه mit den Punkten des ت. Tritt diese Endung an ein maskulines Wort, so ist die Aussprachebezeichnung sinngemäß zu ergänzen, z. B. تفاح [tu'ffa:h], تفاحة = [tu'ffa:ha] (Pausalform), [tu'ffa:hatun] (Kontextform).

8 Bezugsadjektive (Nisben)

Das Bildungssuffix der Bezugsadjektive ي [-i:(un)] wird in der Pause zu [-i:] abgeschwächt und erscheint nur so in der Aussprachebezeichnung, z. B. مصري [misri:] ägyptisch. Treten weitere Endungen hinzu, so muss das *j* wieder eingeschoben werden: نسبي [nisbi:], نسبيًا [nis'bi:jan], نسيية [nis'bi:ja]; حولي

[ħauli:], حوليات [ħauli:'ja:t]; دهري [dahri:], دهريون [dahri:'ju:n]. Die feminine Form der Bezugsadjektive ist gleichzeitig eine häufige Form abstrakter Substantive.

9 Mehrdeutigkeit des ي/ى [ja:ʔ]

Der Buchstabe ي/ى kann am **Ende** eines Wortes für verschiedene Laute stehen.

Die Tabelle zeigt die orthografische Unterscheidung von ي und ى, wie sie in den meisten arabischen Ländern üblich ist. Besonders in Ägypten werden unter das ى am Ende eines Wortes allerdings auch dann keine Punkte gesetzt, wenn es für [i:], [j] oder [ai] steht.

Am **Anfang** eines Wortes ist das ي nur Konsonant [j], in der Mitte [i:], [j] oder zweiter Teil des Diphthongs [ai]:

ي	[i:]	wie in	مصري	[misri:]
ي	[j]		جري	[dʒarj]
ي	[ai]		لكي	[li'kai]
ى	[a:]		جرى	[dʒara:]
ى	[an]		مدى	[madan]

10 Besonderheiten der Rechtschreibung und Aussprache

Das Wort für einen Gott ist إله [ʔi'la:h], das mit dem Artikel zu الإله [o'ħto:h] Gott verschmilzt. Dies ist das einzige Wort der Schriftsprache, in dem das / ohne den Einfluss benachbarter velarisierter Konsonanten selbst velarisiert ist. Das lange [a:] ist nicht bezeichnet. Daneben gibt es auch das nicht kontrahierte الإله, insbesondere im Namen عبد الإله [ʕabdu l-ʔi'la:h], der zu unterscheiden ist vom häufigeren عبد الله [ʕabdu 'ħto:h], umgangssprachlich [ʕab'doħto].

Die Präposition لـ [li-] verschmilzt mit الله zu الحمد لله [al-ħamdu li-'ħla:h] (keine Velarisierung nach [i]!) Gott sei gelobt!, Gott sei Dank! Die Präposition بـ [bi-] verschmilzt mit اسم [ism] in Verbindung mit dem Wort الله zu بسم الله : بسم [bi-smi 'ħla:h] im Namen Gottes.

Neben إله und seinen Kombinationen haben noch die folgenden wichtigen Wörter ein langes [a:], das in der arabischen Schrift nicht wiedergegeben ist: هذا [ħa:ða:], ذلك [ða:lika], لكن [la:kin].

Im Gegensatz dazu wird أنا [ʔana] ich mit kurzem [a] ausgesprochen.

11 Assimilation (Konsonantenangleichung)

Stoßen bestimmte Konsonanten unmittelbar aufeinander, so kommt es zu Lautangleichungen, deren wichtigste die folgenden sind:

Das *l* des Artikels wird an *t, θ, d, ð, r, z, s, ʃ, ʒ, ġ, t, ʕ, n* angeglichen (s. a. „Arabische Kurzgrammatik“ 2.2). *l* wird dann nicht mehr gesprochen, statt dessen werden die genannten Laute verdoppelt, z. B.:

nicht [al-til'mi:ð] التلميذ , sondern [at-til'mi:ð] التلميذ *der Schüler*.

Die Schreibung bleibt jedoch unverändert.

Ebenso in folgenden Fällen:

- n + b** Es wird die Lautkombination *mb* gesprochen,
z. B. nicht [dʒanb] جنب , sondern [dʒamb] جنب *Seite*.
- n + m** Es wird ein gelängtes *m* gesprochen,
z. B. [i'mmaħa:] انمحي *ausgelöscht werden*.
- d + t** Es wird ein gelängtes *t* gesprochen, z. B. [ja:'hattu] شاهدت *ich sah*.

Abkürzungen und Symbole |

الاختصارات الواردة في القاموس

<i>a.</i>	auch	أيضا
<u>ABK</u> , <i>abk</i>	Abkürzung	اختصار
<u>ADJ</u> , <i>adj</i>	Adjektiv	صفة
<u>ADV</u> , <i>adv</i>	Adverb	ظرف
Äg	Ägypten, ägyptisch	في مصر
<i>akk</i>	Akkusativ	حالة النصب
<i>Alg</i>	Algerien, algerisch	في الجزائر
ANAT	Anatomie	تشريح
<i>arab</i>	arabisch	عربي
ARCH	Architektur	الفنّ المعاري
<u>ART</u>	Artikel	أداة التعريف
ASTRON	Astronomie	علم الفلك
AUTO	Auto	سيارة
BAHN	Bahn	قطار
<i>bes</i>	besonders	بصورة خاصّة
BIOL	Biologie	علم الأحياء
BOT	Botanik	علم النبات
CHEM	Chemie	كيمياء
<i>chr</i>	christlich	في الدين المسيحي
CHR	Christentum	دين المسيحية
COMPUT	Computer	كمبيوتر ، حاسوب
<i>dat</i>	Dativ	حالة الجرّ
<u>DEM PR</u>	Demonstrativpronomen	اسم الإشارة
DIPL	Diplomatie	ديبلوماسية
<i>du</i>	Dual, Zweizahl	مثنى
<i>Eigenn</i>	Eigennamen	اسم علم
ELEK	Elektrizität, Elektronik	كهرباء
<i>e-e</i>	eine	واحدة ، أداة التنكير
<i>e-m</i>	einem	لواحد ، أداة التنكير
<i>e-n</i>	einen	واحدا ، أداة التنكير
<i>e-r</i>	einer	واحدة (مضاف إليه) ، لواحدة ، أداة التنكير
<i>e-s</i>	eines	واحد (مضاف إليه) ،

<i>etw</i>	etwas
<u>F(M)</u> , <i>f(m)</i>	Femininum mit Maskulin- endung in Klammern
<u>F</u> , <i>f</i>	Femininum
<i>fig</i>	figurativ, übertragen
FIN	Finanzen und Bankwesen
FOTO	Fotografie
<u>FPL</u> , <i>fpl</i>	Femininum Plural
<i>g</i>	Gramm
<i>gen</i>	Genitiv
GEOG	Geografie
GEOL	Geologie
GEOM	Geometrie
<i>Ggs</i>	Gegensatz
GRAM	Grammatik
HANDEL	Handel
HIST	Geschichte
<i>hist</i>	historisch
<i>imp</i>	Imperativ
<i>imperf</i>	Imperfekt
<u>INDEF PR</u>	Indefinitpronomen
<u>INT</u>	Interjektion, Ausruf
<u>INTERNET</u>	Internet
<u>INT PR</u>	Interrogativpronomen
<i>intr</i>	intransitiv
<i>Irq</i>	Irak, irakisch
<i>isl</i>	islamisch
ISL	Islam
<i>j-d</i>	jemand
<i>j-m</i>	jemandem
<i>j-n</i>	jemanden
<i>j-s</i>	jemandes
<i>Jord</i>	Jordanien, jordanisch
JUR	Rechtswesen
<i>koll</i>	Kollektivbezeichnung
<u>KONJ</u> , <i>konj</i>	Konjunktion

أداة التنكير
شيء ، شيئاً
مؤنث باضافة النهاية المذكورة بين
قوسين
مؤنث
مجازاً
مالي
تصوير شمسي
جمع المؤنث
غرام
حالة الإضافة
جغرافياً
جيولوجياً
علم الهندسة
عكس
صرف ونحو
تجارة
تاريخ
تاريخي
صيغة الأمر
الماضي البسيط
ضمير مبهم
حرف النداء
إنترنت
حرف الاستفهام
لازم ، غير متعدّ
في العراق
إسلامي
دين الإسلام
أحد
لأحد
أحداً
أحد (مضاف إليه)
في الأردن
قانون
اسم الجنس
حرف عطف ، أداة شرط

<i>Lib</i>	Libanon, libanesisch	في لبنان
LIT	Literatur	أدب
<u>M(F)</u> , <i>m(f)</i>	Maskulinum mit Feminin- endung in Klammern	مذكر باضافة النهاية المؤنثة بين قوسين
<u>M</u> , <i>m</i>	Maskulinum	مذكر
<i>Maghr</i>	Maghreb	في المغرب العربي
<i>Mar</i>	Marokko, marokkanisch	في المملكة المغربية
MATH	Mathematik	رياضيات
MED	Medizin	طب
METEO	Meteorologie	علم الأرصاد الجوية
MIL	Militär	جيش
MIN	Mineralogie	علم المعادن
<u>MPL</u> , <i>mpl</i>	Maskulinum Plural	جمع المذكر
MUS	Musik	موسيقى
<u>N</u> , <i>n</i>	Neutrum	محايد
<u>NPL</u> , <i>npl</i>	Neutrum Plural	جمع المحايد
<u>NUM</u>	Numerale, Zahlwort	عدد
<i>obs</i>	obsolet, veraltet	قديم الاستعمال
<i>od</i>	oder	أو
OPT	Optik	علم البصريات
<i>österr</i>	Österreich, österreichisch	في النمسا
<i>part</i>	Partizip	اسم الفاعل ، اسم المفعول
<i>pej</i>	pejorativ, abwertend	ازدرائي
<i>pers</i>	Person (wie in 1. Person)	شخص (المتكلم أو المخاطب أو الغائب)
<u>PERS PR</u>	Personalpronomen	ضمير شخصي
PHIL	Philosophie	فلسفة
PHON	Phonetik	علم الأصوات
PHYS	Physik	علم الطبيعة
<u>PL</u> , <i>pl</i>	Plural	جمع
POL	Politik	سياسة
<u>POSS PR</u>	Possessivpronomen	ضمير الملكية
<u>PRÄP</u> , <i>präp</i>	Präposition	حرف جرّ
<u>PRON</u>	Pronomen	ضمير
PSYCH	Psychologie	علم النفس
®	eingetragene Marke	علامة تجارية مسجلة
RADIO	Radio, Rundfunk	إذاعة

REL	Religion	دين
<u>REL_PR</u>	Relativpronomen	اسم الموصول
Saudi-Ar	Saudi-Arabien, saudi-arabisch	في المملكة العربية السعودية
schweiz	Schweiz, schweizerisch	في سويسرا
s-e	seine	...ه (ضمير الملكية للغائب)
sg	Singular	مفرد
s-m	seinem	...ه (ضمير الملكية للغائب)
s-n	seinen	...ه (ضمير الملكية للغائب في حالة المفعول به)
s-r	seiner	...ه (ضمير الملكية للغائب في سوريا)
Syr	Syrien, syrisch	في سوريا
TECH	Technik	تقنيات
TEL	Telefon, Telekommunikation	هاتف ، اتصالات
trans	transitiv	متعدّ
Tun	Tunesien, tunesisch	في تونس
TV	Fernsehen	تلفزيون
TYPO	Typografie	طباعة
u.	und	و
umg	umgangssprachlich	لغة عامية
unbest	unbestimmt	مبهم ، منكر
<u>V/AUX</u>	Hilfsverb	فعل مساعد
<u>V/I</u>	intransitives Verb	فعل لازم
<u>V/R</u>	reflexives Verb	فعل متعدّد على فاعله
<u>V/T</u>	transitives Verb	فعل متعدّد
<u>V/UNPERS</u>	unpersönliches Verb	فعل غير شخصي
VERS	Versicherung	تأمين
vulg	vulgär	عبارة سوقية
WIRTSCHE	Wirtschaft, Volkswirtschaft	اقتصاد
wörtl	wörtlich	حرفيا
ZOOL	Zoologie	علم الحيوان
zsgn	Zusammensetzungen	أسماء مركبة
→	siehe	انظر
+	mit	مع
=	ist gleich	مساو ل...
(2)	diptotische Flexion	ممنوع من الصرف

ع

¹ألف [ʔalif] *a* [ʔalif] *erster Buchstabe des arab Alphabets; bei Aufzählungen: a*

²أ [ʔa-] **1** *Fragepartikel, vor direkten Fragen unübersetzbar; أليس كذلك* [ʔa-laisa ka'ða:lik] *ist es nicht so?; vor indirekten Fragen: ob; أم ... أ* (etwa) ... oder?; *vor indirekten Fragen: ob ... oder; vor ... ف ... et-wa?; 2* *Ausrufewort (bes in den Ver-bindungen أأما): doch; endlich; أأأ und zwar, nämlich*

¹أب [ʔab], *vor gen u. Suffixen: Nomi-nativ أبو* [ʔabu:], *gen أبي* [ʔabi:], *akk أبا* [ʔaba:], *pl آباء* [ʔa:'ba:ʔ] *Vater m; Chr Pater m; الأبوان* [al-ʔaba'wa:n] *du die Eltern, Vater und Mutter; الأباء* *die Eltern (mehrerer Personen); أبو* +*gen: Besitzer m (gen), mit e-r Sache versehen; أبو لحية* *bärtig; أبو النظارة* [ʔa. n-no'ðo:ra] *der mit der Brille*

²أب [ʔa:b] *Irq, Syr August m (Monat); → (أوب)*

إباء [ʔi'ba:ʔ] *Weigerung f, Ableh-nung f; Stolz m*

إباحة [ʔi'ba:ħa] *Erlaubnis f; Freigabe f*

إباحي [ʔi'ba:ħi:] *zügellos; frivol; pornografisch; Anarchist m; Nihilist m; إباحية* [-'ħi:ja] *Zügellosigkeit f; Libertinismus m; Anarchismus m; Nihilismus m*

إبادة [ʔi'ba:da] *Vernichtung f; Aus-*

rottung f

بئر → أبار

إبان [ʔi'bba:n] *Zeit f; إبان* [-a] *wäh-rend*

ابتداء [ibti'da:ʔ] *Anfang m, Beginn m*

ابتدائي [ibti'da:ʔi:] *Anfangs-; primär;*

الابتدائية [-'ʔʔi:ja] *Grundschule f*

ابتذال [ibti'ða:l] *Nachlässigkeit f der*

Kleidung; unmoralische(r) Lebens-

wandel; Abgeschmacktheit f, Ba-

nalität f

أبتر [ʔabtar] (2) *gestutzt; schwanzlos; unvollkommen*

ابتزاز [ibti'za:z] *Raub m; Erpressung*

f

ابتسام [ibti'sa:m] *u. ابتسامة* *Lä-cheln n*

ابتعاد [ibti'ʕa:d] *Sichentfernen n (عن*

von dat)

ابتغاء [ibti'ʕa:ʔ] *Verlangen n,*

Wunsch m

ابتكار [ibti'ka:r] *Schöpfung f, Krea-*

tion f; Schöpferturn n

ابتلاء [ibti'la:ʔ] *Prüfung f; Heimsu-*

chung f

ابتهاج [ibti'ħa:dʒ] *Freude f (ب über*

akk); Entzücken n

ابتهاال [ibti'ħa:l], *pl* [-a:t] *Flehen n*

إبتياح [ibti'ja:ʕ] *Kauf m*

أبجدي [ʔabdʒadi:] *alphabetisch;*

أبجدية [-'di:ja] *Alphabet n*

أبجر [ʔabħur] → ²بحر

أبدا¹ II [ʔabbada] *verewigen*

أبدا² [ʔabad] *Ewigkeit f; أبدا* [-an] *sel-ten ohne Negation: immer; mit Ne-gation: nie(mals); gar nicht; isoliert: keinesfalls!*

إبداء [ʔib'da:ʔ] *Äußerung f*

إبداع [ʔib'da:ʕ] *Schaffung f; schöp-*